

D-Oldenburg: Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2010/S 14-018235

BEKANNTMACHUNG

Dienstleistungsauftrag

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N):

Evangelisches Krankenhaus Stiftung Oldenburg, Steinweg 13-17, z. Hd. von Herrn Hans-Juergen Bethge, 26122 Oldenburg, DEUTSCHLAND. Tel. +49 411236653. E-Mail: hansjuerge.bethge@evangelischeskrankenhaus.de. Fax +49 411236652.

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des Auftraggebers: <http://www.evangelischeskrankenhaus.de>.

Weitere Auskünfte erteilen: D&K drost consult GmbH, Hohe Brücke 1/Haus der Seefahrt, z. Hd. von Lennart Beier, 20459 Hamburg, DEUTSCHLAND. Tel. +49 40360984-25. E-Mail: eko-twp@drost-consult.de. Fax +49 40360984-11. URL: www.drost-consult.de.

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei: D&K drost consult, Hohe Brücke 1/Haus der Seefahrt, z. Hd. von Lennart Beier, 20459 Hamburg, DEUTSCHLAND. Tel. +49 40360984-25. E-Mail: eko-twp@drost-consult.de. Fax +49 40360984-11. URL: www.drost-consult.de.

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: D&K drost consult, Hohe Brücke 1/Haus der Seefahrt, z. Hd. von Lennart Beier, 20459 Hamburg, DEUTSCHLAND. Tel. +49 40360984-0. E-Mail: eko-twp@drost-consult.de. Fax +49 40360984-11. URL: www.drost-consult.de.

I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN):

Sonstiges: Stiftung.
Gesundheit.

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) BESCHREIBUNG

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:

Umbau und Erweiterung, Planungsleistungen für Tragwerksplanung, §49 HOAI 2009.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

Dienstleistung.

Dienstleistungskategorie: Nr. 12.

Hauptort der Dienstleistung: D-26122 Oldenburg

NUTS-Code: DE943.

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung:

Öffentlicher Auftrag.

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung:

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Es ist die Zusammenlegung der bestehenden Intensivstation der Medizinischen Klinik (Inneren)/ Neurologie/ Unfallchirurgie sowie der Neurochirurgischen Intensivstation zu einer interdisziplinären Intensivstation

zu realisieren. Ein weiterer Teil der Aufgabe ist die Sanierung des Zentral-OPs mit angegliedertem Aufwachbereich.

Im Rahmen der Baumaßnahme soll auch die Technikzentrale über dem Zentral-OP (2. OG) erweitert werden. Der laufende Betrieb muss während der Bauarbeiten sichergestellt werden. Der Realisierungsteil umfasst insgesamt eine BGF von rund 4 700 m² mit einer voraussichtlichen Bausumme KG 200 - 700 von 14 000 000 EUR (brutto). Die Realisierung soll in Bauabschnitten erfolgen. Für die Realisierungsmaßnahme sind Fördermittel nach § 9 Abs. 1 KHG vorgesehen.

Die zu vergebenden Leistungen umfassen:
Planungsleistungen gem. §49 HOAI, Tragwerksplanung.

II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**
71300000.

II.1.7) **Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):**
Ja.

II.1.8) **Aufteilung in Lose:**
Nein.

II.1.9) **Varianten/Alternativangebote sind zulässig:**
Nein.

II.2) **MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS**

II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang:**
Die Kosten für die Gesamtbaumaßnahme werden zur Zeit mit 14 000 000 EUR (brutto) beziffert.

II.2.2) **Optionen:**

II.3) **VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG:**
Beginn: 15.3.2010. Ende: 15.12.2012.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) **BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG**

III.1.1) **Geforderte Kautionen und Sicherheiten:**
Deckungssummen der Berufshaftpflicht: Versicherungen für Personenschäden und für sonstige Schäden jeweils 1 500 000 EUR bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut.

III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend):**
Nicht zutreffend.

III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**
Bietergemeinschaften sind zugelassen. Es muss eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unterschriebene Erklärung vorliegen, dass die Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftend ist. Es muss ein bevollmächtigter Vertreter benannt werden, der durch eine unterschriebene Erklärung aller Mitglieder der Bietergemeinschaft legitimiert ist. Es ist sicherzustellen, dass der bevollmächtigte Vertreter der Bietergemeinschaft während der gesamten Projektlaufzeit die Oberaufsicht über die Bietergemeinschaft inne hat und direkter Ansprechpartner für alle Belange des Auftraggebers ist. Dies ist mit einer Erklärung und einem Organigramm mit Personenzuordnung nachzuweisen (siehe auch III.2.3 C).

III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung:**

III.2) **TEILNAHMEBEDINGUNGEN**

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Angaben und Formalien, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Vollständige Angaben der Bewerber gemäß VOF i.d.F. 2006 §7 (2),(3); §11 (1) a) bis g), (4) a) bis e); §12 (1); §13. Die Durchführung der Leistungen soll unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgen. Für die geforderten Angaben sind Formblätter auszufüllen. Diese sind anzufordern unter der Email eko-twp@drost-consult.de. Es sind nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem und unterschriebenem Formblatt und den darin geforderten Angaben einzureichen. Nichtverwendung des Bewerbungsbogens führt zum Ausschluss.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: (A) Ein maximal sechs Monate alter Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung oder einer entsprechenden Bankerklärung. (mind. 1 500 000 EUR für sonstige Schäden, mind. 1 500 000 EUR für Personenschäden).

(B) Eigenerklärung über den Gesamtumsatz sowie den Teilumsatz im Krankenhausbau (Honorarumsatz gem. HOAI §49) der letzten drei Jahre. Ein durchschnittlicher Gesamtumsatz von 300 000 EUR im Jahr und ein Umsatz für Tragwerksplanung im Krankenhausbau muss nachgewiesen werden.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

(A) Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers / für die Leistung vorgesehene Personen, hier: Beratender Ingenieur/in (für die Leistungen gem. §49HOAI). Es ist eine verantwortliche Person vorzustellen.

(B) Nachweis der erbrachten Leistungen für vergleichbare Projekte (max. 10) der letzten acht Jahre. Entsprechende Referenzen unter der Angabe der Objektbezeichnung, der Baukosten, Leistungszeitraum, Leistungsbild sowie namentliche Nennung des projektverantwortlichen Mitarbeiters des Bewerbers und ggf. Referenzschreiben des Auftraggebers sind vorzulegen. Hiervon sind drei vergleichbare Referenzen nach den Vorgaben im Bewerberbogen auf maximal je einem Blatt DIN A3 vorzustellen, diesen ist eine vom Auftraggeber ausgestellte und unterschriebene Bescheinigung unter Angabe des Ansprechpartners beizufügen (Referenzschreiben). Bei privaten Auftraggebern kann der Nachweis durch eine Eigenerklärung geführt werden soweit eine derartige Bescheinigung nicht erhältlich ist. Es ist mit den Referenzen eine Erfahrung in der Tragwerksplanung im Krankenhausbau und im Bereich Bestand/Erweiterung nachzuweisen.

(C) Angabe der für dieses Projekt vorgesehenen Projektleitung und der Verfügbarkeit des Personals. Das vorgesehene Projektteam ist unter Angabe der Qualifikation in einem Organigramm darzustellen. Es ist eine Erklärung beizufügen, dass die im Organigramm dargestellte Projektleitung während der Projektlaufzeit im Projekt verbleibt und ein Wechsel im Projektteam nur mit Einverständnis des Auftraggebers geschieht. Bei Unterbeauftragungen und Bietergemeinschaften ist die Firmenzugehörigkeit der einzelnen Projektmitglieder transparent aufzuzeigen.

(D) Angabe der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter und Führungskräfte der letzten drei Jahre (mind. 5 Mitarbeiter / Führungskräfte).

(E) Eine Erklärung aus der hervorgeht, über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung der Dienstleistungserbringer verfügt. Der elektronische Datenaustausch grafischer und sonstiger Dateien in digitaler Form (GAEB Schnittstelle, dxf.- bzw. dwg.-Dateien) sowie die kurzfristige Herstellung großformatiger Pläne (DIN A0 Plotter) muss gewährleistet sein.

(F) Beschreibung der Maßnahmen zur Büro- und Projektorganisation, Kosten- und Termineinhaltung/Kontrollen und dem bürointernen Qualitätsmanagement.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge:

III.3) **BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGSaufTRÄGE**

III.3.1) **Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten:**

Ja.

Geforderte Berufsqualifikation gem. VOF i.d.F. 2006 §23. Als Berufsqualifikation wird der Beruf des Beratenden Ingenieurs/-in für die Leistungen gem. §49 HOAI im Sinne des §23(1),(2) VOF gefordert. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen gemäß vorangegangenen Satz benennen.

III.3.2) **Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen:**

Ja.

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **VERFAHRENSART**

IV.1.1) **Verfahrensart:**

Verhandlungsverfahren.

Bewerber sind bereits ausgewählt worden: Nein.

IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden:**

Geplante Mindestzahl: 3. Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht aufgrund §11 VOF i.d.F. 2006 ausgeschlossen wurden und die den §§12 und 13 genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlungen auffordert.

Die Auswahlkriterien sind dabei „allgemeine Erfahrung im Krankenhausbau“, „Vergleichbarkeit und Qualität Referenzprojekt 1“, „Vergleichbarkeit und Qualität Referenzprojekt 2“, „Vergleichbarkeit und Qualität Referenzprojekt 3“. Der dabei verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird mit dem Bewerbungsbogen versandt.

IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs:**

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote Nein.

IV.2) **ZUSCHLAGSKRITERIEN**

IV.2.1) **Zuschlagskriterien:**

Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:

1. Fachlicher Wert. Gewichtung: 20.
2. Qualität. Gewichtung: 25.
3. Kundendienst. Gewichtung: 10.
4. Ausführungszeitraum. Gewichtung: 10.
5. Umwelteigenschaften. Gewichtung: 5.
6. Ästhetik. Gewichtung: 5.
7. Preis/Honorar. Gewichtung: 25.

IV.2.2) **Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt:**

IV.3) **VERWALTUNGsinFORMATIONEN**

IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:**

- IV.3.2) **Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:**
Nein.
- IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:**
Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 17.2.2010 - 16:00.
Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Nein.
- IV.3.4) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:**
18.2.2010 - 12:00.
- IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber:**
- IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**
Deutsch.
- IV.3.7) **Bindefrist des Angebots:**
- IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote:**

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

- VI.1) **DAUERAUFTRAG:**
Nein.
- VI.2) **AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD:**
- VI.3) **SONSTIGE INFORMATIONEN:**
Die Bewerbungsunterlagen müssen bis zum 19.2.2010 um 12:00 Uhr bei D&K drost consult GmbH, Hohe Brücke 1, 20459 Hamburg eingehen. Später eingegangene Bewerbungen werden nicht mehr berücksichtigt. Der Auftraggeber beabsichtigt eine stufenweise Beauftragung der Leistung.
- VI.4) **NACHPRÜFUNGSVERFAHREN/RECHTSBEHELFSVERFAHREN**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren:**
Vergabekammer Niedersachsen, Auf der Hude 2, 21339 Lüneburg, DEUTSCHLAND.
- VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen:**
- VI.4.3) **Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind:**
- VI.5) **TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:**
19.1.2010.